

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	CareClean MP 2
SDS-Nr.	451407
Historische SDS-Nr.:	DE-18812, FR-451407, BE-451407, NL-451407, CH-451407
Verwendung des Produkts	Industriereiniger.
Lieferant	Castrol (Switzerland) AG, Baarerstrasse 139, CH-6302 Zug
	Telefon / Numéro de téléphone / Numero di telefono: +41 58 456 93 33 Telefax / Numéro de télécopieur / Numero di FAX: +41 58 456 93 39
NOTRUFNUMMER	145 (Toxicological Information Centre) Carechem: +44 (0) 208 762 8322

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Laugen, Tenside und Additive in wässriger Lösung.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
Dipropylen Glycol Methyl Ether	34590-94-8	5 - 10	252-104-2	Nicht klassifiziert.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.

Wirkungen und Symptome

Augen	Kann Augenreizungen verursachen.
Haut	Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
Einatmen	Dämpfe und Sprühnebel können Reizungen der Schleimhäute, der Nase und des Rachens verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann zu gastrointestinaler Reizung und Durchfall führen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei erhaltenem Bewusstsein Mund mit Wasser ausspülen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂), Stickoxide (NO, NO₂ etc.).

Ungewöhnliche Feuer- /Explosionsgefahren

Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").

Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden

Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdbreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen

Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe. Die empfohlene Schutzbekleidung reicht möglicherweise nicht aus; VOR dem Umgang mit diesem Produkt einen Fachmann befragen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Längeren oder wiederholten Kontakt über die Haut vermeiden. Nach Umgang gründlich waschen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen.

Wassergefährdungsklasse (CH)

1

Brandklasse

F6I

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

Triethanolamin

Dipropylen Glycol Methyl Ether

MAK-Grenzwerte

TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004).

MAK: 5 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Einatembare fraction

SUVA (Schweiz, 2/2005).

Kurzzeitgrenzwerte: 300 mg/m³ 15 Minute(n).

Kurzzeitgrenzwerte: 50 ppm 15 Minute(n).

MAK: 300 mg/m³ 8 Stunde(n).

MAK: 50 ppm 8 Stunde(n).

Es wird darauf hingewiesen, dass in jedem Nebel, Dampf oder Staub auch andere Bestandteile dieser Zubereitung enthalten sind. Aus diesem Grund sind die im Sicherheitsdatenblatt genannten spezifischen Grenzwerte für bestimmte Komponenten möglicherweise nicht auf das Produkt anwendbar und werden hier nur als Leitlinie aufgeführt.

Schutzmaßnahmen

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten.

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

Persönliche Schutzausrüstung Atemorgane

Atemschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Empfohlen: Halbmaske - Partikelfilter.

Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

Haut und Körper Hände

Tragen von geeigneter Kleidung zur Vermeidung von längerem Hautkontakt

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist.

Chemisch beständige Handschuhe. Empfohlen: Butylhandschuhe.

Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.

9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Flammpunkt	Keine.
Farbe	Gelb. (Hell.)
Geruch	Mild
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Siedepunkt / Bereich	100 °C
Dichte	>1000 kg/m ³ (>1 g/cm ³) bei 20°C
Löslichkeit	In beliebigem Verhältnis wasserlöslich.
pH	9.4 (Alkalisch.) 8.8 (5%)

10 . Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Hohe Temperaturen
Unverträglich mit verschiedenen Stoffen	Leicht reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: Säuren.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht eintreten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO ₂), Stickoxide (NO, NO ₂ etc.).

11 . Angaben zur Toxikologie

Chronische Toxizität	
Karzinogene Wirkungen	Dieses Produkt enthält keinen Stoff zu mehr als 0.1%, der von der ACGIH, dem internationalen Krebsforschungsinstitut IARC oder der Europäischen Kommission (EC) als karzinogen eingestuft wird.

12 . Angaben zur Ökologie

Persistenz/Abbaubarkeit	Von Natur aus biologisch abbaubar
Mobilität	Flüssigkeit. In beliebigem Verhältnis wasserlöslich.
Gefahren für die Umwelt	Nicht als gefährlich eingestuft.

13 . Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen	Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Konsultieren Sie einen Umwelt-Experten, um festzustellen, ob lokale, regionale oder nationale Vorschriften verschüttetes oder kontaminiertes Material als besonders überwachungsbedürftigen Abfall einstufen. Verwenden Sie nur zugelassene Einrichtungen für Transport, Rückführung, Behandlung, Lagerung und Entsorgung.
Unbenutztes Produkt	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	12 03 01* wässrige Waschflüssigkeiten
Benutztes/verunreinigtes Produkt	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	12 03 01* wässrige Waschflüssigkeiten
Verpackung	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.	

14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

15 . Vorschriften

Anforderungen an das Etikett

R-Sätze	Nach Gefahrstoffverordnung / EU-Bestimmungen nicht eingestuft beim Inverkehrbringen.
EU-Verordnungen	Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Sonstige Bestimmungen

Register	AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Nicht bestimmt.
	KANADISCHE LISTE (DSL): Nicht bestimmt.
	CHINESISCHE LISTE (IECS): Nicht bestimmt.
	EG-LISTE (EINECS/ELINCS): Konform.
	JAPANISCHE LISTE (ENCS): Nicht aufgeführt.
	KOREANISCHE LISTE (ECL): Nicht bestimmt.
	PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Nicht aufgeführt.
	US-LISTE (TSCA): Nicht bestimmt.

Zusätzliche Warnhinweise	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Anwender erhältlich.
VOC-Gehalt	0%

16 . Sonstige Angaben

Historie	
Ausgabedatum	25/04/2006.
Datum der letzten Ausgabe	Keine frühere Validierung.
Erstellt durch	Product Stewardship
Hinweis für den Leser	

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.